

46. —, Die Ameisenkolonie — Neue Beobachtungen an Ameisen. Umschau, **33**, 754—57, 1929.
47. —, Die Nonne in Ostpreußen (1933—1937). Monogr. angew. Ent., **15**, Berlin, 1942.
48. —, Chemische und biologische Schädlingsbekämpfung. Forstarch., **23**, 69—70, 1952.
49. —, Forstschädlingsbekämpfung mit chemischen Stoffen. Der Forstmann in Bad. u. Württ., **2**, 11—12, 1952.
50. —, Zur Ernährungsbiologie der Roten Waldameise. Ztschr. Pflanzenkrankh., **59**, 430—451, 1952.
51. —, Ergebnisse 25jähr. Grundlagenforschung zur forstlichen Bedeutung der Roten Waldameise (*Formica rufa* L.). Mitt. Biol. Zentralanst., H. 75, p. 125—133, 1953.
52. —, Die Insektenjagd der Roten Waldameise. Ztschr. angew. Ent., **35**, (im Druck).
53. —, & MÜLLER, H., Pflanzenbeschädigungen durch Waldameisen. Ztschr. Weltforstwirtschaft., H. 3, 1954.
54. WOLFF, M. & KRAUSSE, A., Die Krankheiten der Forleule. Breslau, 1925.
55. ZWÖLFER, W., Zum Giftnebeleinsatz im Forstschutz. — Ein Wort der Besinnung. Allg. Forstztzshr., **7**, 173, 1952.
56. —, Biologische und chemische Schädlingsbekämpfung. Allg. Forstztzshr., **8**, 549, 1953.
57. MAYER, B., Die rote Waldameise (*F. rufa*) und ihre Bedeutung als Waldpolizist. Deutscher Förster, 566—568, 1926.
58. GROSSKOPF, Über die Wespe und andere Helfer im Kampf gegen Borkenkäfer. Allg. Forstztzshr., **3**, 200, 1948.

## Die Heteropteren Nordtirols

### II. *Pentatomoidea* (Baumwanzenartige)

VON ADELHEID BATOR

Zoologisches Institut der Universität, Innsbruck

(Mit 14 Textfiguren)

Im Anschluß an Teil I der Heteropterenfauna von Nordtirol ging ich zur Bearbeitung der *Pentatomoidea*, das heißt also zu den Baumwanzenartigen oder den Baumwanzen im weiteren Sinne, wie man sie auch nennen könnte, über. Der Grund, weshalb ich bei der Zusammenstellung der Gruppen nicht systematisch vorging, liegt darin, daß ich jeweils die gut ausgewerteten und ausreichend erforschten Familien für die Untersuchung heranzog, um auf diese Weise wenigstens einigermaßen eine Vollständigkeit zu erreichen. Was die Systematik und Nomenklatur betrifft, so möchte ich kurz hinzufügen, daß die Schwierigkeiten einer diesbezüglichen Einheiflichkeit offenbar mit der Zunahme verschiedener Fachleute und Interessenten proportional laufen. Ich hielt mich grundsätzlich an die Werke von STICHEL (1925—38) und GULDE (1933) und verwertete nur gelegentlich, sofern mir solche zugänglich waren, aus neueren Arbeiten (HÁLÁSZFY, 1952, 1953; MANCINI, 1950) ökologische und tiergeographische Daten.

Der Name Baumwanzen bezieht sich hauptsächlich auf die baumlebenden, großen Formen, die am auffälligsten sind und infolge ihrer Fähigkeit einer außerordentlich starken Drüsensekretion allgemein bekannt und daher nicht minder verachtet sind. Jedoch trifft dies für einen Großteil der Tiere nicht zu. So leben eine Anzahl auf niederen Pflanzen und Sträuchern, einige sogar führen eine verborgene Lebensweise an Pflanzen-

wurzeln u. ä. Somit dient also das ökologische Verhalten der erwähnten Gruppe nicht als Charakteristikum, sondern vielmehr besagt die wörtliche Übersetzung deutlich, daß es sich um ein wichtiges und konstantes Merkmal, nämlich um die Fünfgliedrigkeit der Fühler handelt. Allen Formen gemeinsam wäre schließlich noch der Besitz eines großen Scutellums, dessen Länge mindestens derjenigen des Abdomens entspricht, in Ausnahmefällen dieses sogar bedeckt bzw. den ganzen Hinterleib umschließt. Die einzelnen Arten (50 der 30 Gattungen) werden im Bestimmungsschlüssel näher beschrieben. Die Aufstellung der Bestimmungstabelle erfolgte vorerst nach habituellen Merkmalen; verschiedentlich mußte ich zu anatomisch-mikroskopischen Merkmalen und Besonderheiten greifen und im Falle, da mir keine Exemplare vorlagen, Literaturangaben zu Hilfe nehmen. Die Gliederung der Fundorte nach Kalk- und Zentralalpen, sowie die eingeklammerten Abkürzungen der Sammlernamen nahm ich in gleicher Weise<sup>1)</sup> wie bei Teil I vor (BATOR, 1953).

### Verzeichnis der angetroffenen Arten:

#### *Cydnidae*

##### *Thyreocoris scarabaeoides* L.

Vorkommen: K: Arzl/Innsbruck, 17. 7. 47 (Wö), Halltal, 30. 11. 32 (RA), Mils bei Hall, 24. 4. 30 (RA), Kufstein, 7. 5. 32 (RA), Elmen (Lechtal), 14. 5. 41 (L).

Z: Innsbruck Umgebung mehrfach, Amraser Innau, 10. 1. 48 (P), Ahrntal, Frühjahr 1950 (SCHM), Oberperfuß, 16. 4. 47 (P), Götzens, 4. 6. 50 (P), Sellraintal, 18. 8. 45 (P).

Ökologie: auf niederen Pflanzen trockener bis mäßig feuchter Wiesen.

Verbreitung: Weltweit.

##### *Microporus* (= *Cydnus*) *nigritus* F.

Vorkommen: K: Baumkirchen, 19. 10. 52 (B, SCHM).

Ökologie: 1. Fund für Nordtirol, in Eichenmulm; nach Stichel (1925—38) an den Wurzeln von *Artemisia campestris*, *Calluna* und *Achillea*.

Verbreitung: Europa, verstreut.

##### *Sehirus morio* L.

Vorkommen: K: Hötting bei Innsbruck mehrfach, Arzl, 2. 5. 50 (Wö).

Ökologie: unter niederen Pflanzen.

Verbreitung: Europa, ausgenommen Finnland und Norwegen.

##### *Sehirus luctuosus* Muls. Rey.

Vorkommen: K: Arzl/Innsbruck, 27. 5. 48, 6. 5. 50 (Wö).

Ökologie: unter *Verbascum* und *Artemisia campestris*.

Verbreitung: fast ganz Europa, Afrika.

<sup>1)</sup> Z = Zentralalpengebiet, K = Kalkalpengebiet, P = PECHLANER, SCHM = SCHMÖLZER, Ko = KOFLER, B = BATOR, Wö = WÖRNDLE, RA = RATTER, Kn = KNABL, L = LECHLEITNER, ST = STEINER.

*Sehirus bicolor* L.

- Vorkommen: K: Mils/Hall, 30. 6. 30 (RA), Baumkirchen, 17. 7. 38 (RA).  
 Z: Viller Moor, 1. 5. 37 (RA), Alpbachtal, 6. 5. 34 (R, Wö).  
 Ökologie: hauptsächlich auf blühenden Sträuchern und *Stachys*.  
 Verbreitung: Europa, Afrika.

*Sehirus dubius* Scop.

- Vorkommen: K: Höttinger Berg, 2000 m, 20. 6. 50 (Wö), Arzler Alm, 7. 5. 38 (RA), Vomperberg, 27. 4. 30 (RA), Kemmacher (Karwendel), 2200 m, 15. 6. 48 (Wö), Hinterhornbach (Lechtal) häufig (L).  
 Z: Hl. Wasser, 20. 5. 50 (P), Patscherkofel, 2100 m, 10. 6. 48 (RA), Blaser, 2200 m, 26. 6. 38 (Wö), Straß-Schlitters, 1949 (ST), Padasterjoch, 23. 7. 48 (P), Griesbergalm, 1900 w, 23. 7. 50 (SCHM), Gstreinjöchl, 2500 m, 22. 6. 52 (B, SCHM), -Kaunergrat, 1937 (Wö), Vorfeld des Hintereisferners, 2300—2490 m, (JANETSCHKE 1949).  
 Ökologie: unter niederen Pflanzen, steigt sehr hoch auf; häufigste Art der Gattung.  
 Verbreitung: Europa, Afrika.

*Sehirus biguttatus* L.

- Vorkommen: K: Baumkirchen, 5. 5. 44 (RA), Mils/Hall, 24. 6. 44 (RA), Kufstein, 14. 9. 52 (B, SCHM), Hinterhornbach (Lechtal)? (L), Gramaisertal, 16. 7. 35 (Knabl).  
 Z: Götzens, 6. 6. 44 (Wö), ebenda, 5. 7. 53 (B), Telfes, 17. 6. 51 (SCHM).  
 Ökologie: auf niederen Pflanzen, besonders *Calluna* und *Thymus*.  
 Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa.

*Legnotus picipes* Fall.

- Vorkommen: K: Innsbruck-Mühlau, 26. 9. 48 (Wö), Allerheiligenhof, 25. 6. 35 (RA), Innsbruck-Hötting, 4. 6. 48 (P), Zirl, 7. 8. 48 (P).  
 Z: Natterer Boden, 22. 7. 51 (SCHM coll. B).  
 Ökologie: auf trockenen Wiesen.  
 Verbreitung: fast ganz Europa.

*Plataspidae**Coptosoma scutellatum* Geoffr.

- Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 13. 8. 43, 27. 6. 44 (Wö), Kranebitten, 29. 6. 52 (B), ebenda 28. 8. 49 (P).  
 Z: Unterberg, 6. 7. 34, 18. 5. 37 (RA), ebenda 3. 7. 49 (P), Ahrntal zahlreich (B).

Ökologie: auf *Coronilla varia* und *Echium*.  
 Verbreitung: Europa, Afrika.

*Scutelleridae*

*Odontoscelis fuliginosa* L.

Vorkommen: K: Baumkirchen, 4. 7. 48 (RIEF), Hinterhornbach, 2. 7. 37 (L).  
 Z: Mutters, 12. 6. 51 (B), Serfaus, 1. 3. 49, 20. 7. 48 (Ko), Nauders, 4. 5. 48 (Ko), Hintertux, 5. 7. 50 (Ko).  
 Ökologie: auf niederen Pflanzen trocken-sandiger Örtlichkeiten.  
 Verbreitung: Europa, Afrika.

*Odontoscelis dorsalis* F.

Vorkommen: K: Gramaisertal, 11. 7. 35 (KN).  
 Ökologie: unter *Echium*, *Salvia* u. a. auf Sandböden.  
 Verbreitung: Europa, Afrika.

*Graphosoma italicum* Müll.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 14. 8. 48, 27. 6. 44, 27. 6. 43 (Wö), Kranebitten, 30. 5. 42 (P), Tratzberg, Stans und Fritzens häufig (Ko).  
 Z: Unterberg, 27. 5. 48 (P), ebenda, 9. 6. 50 (SCHM), Ahrntal zahlreich (B), Viller Weg, 9. 9. 43 (Wö), ebenda, 7. 6. 50 (SCHM), Unterperfuß, 6. 8. 50 (P), Götzens, 5. 7. 53 (B, SCHM), Schwaz, Juni 1953 (DIEM).  
 Ökologie: auf *Laserpitium*, *Aegopodium*.  
 Verbreitung: Fast ganz Europa.

*Eurygaster maura* L.

Vorkommen: K: Arzl/Innsbruck, 6. 8. 48 (Wö), Stans, 1. 6. 47 (Ko), Tratzberg, 23. 10. 46 (Ko), Kramsach, 7. 5. 47 (Ko), Zirl, 7. 8. 48 (Ko), Grins bei Landeck, 31. 5. 44 (P, Wö), Elmen im Lechtal, mehrfach (L).  
 Z: Amraser Innau, 21. 3. 48 (B), ebenda, 2. 7. 50 (P), Jesuitenhof, 21. 4. 48 (B), Sillschlucht, 18. 11. 50 (B), Pill bei Schwaz, 17. 5. 47, 25. 7. 47 (Ko), Straß-Schlitters (Zillertal), 1949 (ST), Telfeser Wiesen (Stubaital), 17. 6. 51 (SCHM).  
 Ökologie: Kosmopolit.  
 Verbreitung: Ganz Europa.

*Eurygaster maura* v. *picta* F.

Vorkommen: K: Mils bei Hall, 14. 6. 30 (RA).  
 Z: Amraser Innau, 2. 10. 37, 26. 5. 30 (RA), ebenda, 16. 6. 52 (B), Unterberg, 31. 5. 37 (RA).

Ökologie: }  
 Verbreitung: } soweit bekannt, ähnlich der Stammform.

*Eurygaster testudinaria* Geoffr.

Vorkommen: Z: Amraser Innau, 1940 (RA), ebenda, 15. 9. 41, 17. 10. 48 (P), Lans, 22. 9. 48 (P, Wö), Unterperfuß, 6. 8. 50 (P), Straß-Schlitters (Zillertal), 1949 (St).

Ökologie: auf niederen Pflanzen hauptsächlich feuchter Örtlichkeiten.

Verbreitung: N-Deutschland, Holland, Portugal, Österreich, Italien, Süden der UdSSR.

*Eurygaster testudinaria* v. *obscurata* Wagn.

Vorkommen: K: Stans bei Schwaz, 31. 5. 46, 3. 6. 51 (Ko).

Ökologie nicht sicher festgestellt.

Verbreitung: keine diesbezüglichen näheren Angaben.

*Eurygaster testudinaria* v. *triguttata* Wagn.

Vorkommen: Z: Amraser Innau, 25. 9. 41 (P), Lanser Moor, 14. 9. 45 (P), Umgebung von Schwaz mehrfach (Ko).

Ökologie: }  
 Verbreitung: } nicht genügend bekannt.

(?) *Eurygaster austriaca* Schrk.

Vorkommen: K: Fritzens, 4. 6. 47 (Ko).

Ökologie: nach STICHEL (1925/38) unter niederen Pflanzen trockenwarmer Örtlichkeiten.

Verbreitung: Fast ganz Europa, Afrika

*Pentatomidae*

*Eurygaster fokkeri* Put.

Vorkommen: K: Achensee (nach GULDE 1933).

Ökologie: ungenügend bekannt.

Verbreitung: Österreich, Bayern.

*Sciocoris macrocephalus* Fieb.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 13. 8. 34 (Wö), Innsbruck, 28. 5. 47 (Wö).

Z: Unterberg, 27. 5. 48, 3. 7. 49, 27. 8. 50 (P), ebenda, 24. 5. 51 (SCHM), Ahrntal, 31. 7. 51, 16. 4. 51, 4. 7. 51 (B), Fahrstraße Mutters (Stubaital), 12. 6. 51, 20. 6. 51 (B), Götzens, 5. 7. 53 (B, SCHM), Straß-Schlitters, Zillertal, 1949 (St).

Ökologie: auf niederen Pflanzen (*Scabiosen*) trocken-warmer Örtlichkeiten.

Verbreitung: Europa verstreut.

*Sciocoris distinctus* Fieb.

Vorkommen: Z : Schwaz, 22. 7. 50 (Ko).

Ökologie: nicht sicher festgestellt.

Verbreitung: Algerien, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, S-Rußland (nach STICHEL 1925/38).

*Sciocoris umbrinus* Wolff

Vorkommen: K: Gramart, 7. 3. 48 (Wö), Halltal, 24. 6. 43 (KNABL), Oberleutasch bei Seefeld, 8. 8. 49 (P), Gramaisertal, 11. 4. 37 (KNABL), Elmen im Lechtal mehrfach (L).

Ökologie: an trockenen Lokalitäten mit niederer Vegetation.

Verbreitung: Europäisch.

*Sciocoris cursitans* F.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 24. 8. 43, 22. 4. 44 (Wö), ebenda, 4. 4. 49 (P), Arzl bei Innsbruck, 27. 5. 48, 22. 5. 50 (Wö), Mötztal, 8. 9. 45 (P), ebenda, 5. 10. 51 (SCHM, B), Grins bei Landeck, 31. 5. 44 (P).

Z: Patsch, 24. 5. 51 (SCHM), Straß-Schlitters (Zillertal), 1949 (ST).

Ökologie: auf niederen Pflanzen, unter Grasbüschen.

Verbreitung: Europa.

*Aelia acuminata* (L.).

Vorkommen: Z: Ahrntal, 9. 5. 30 (RA), Götzens, 4. 6. 50 (P).

Ökologie: an *Avena*- und *Festuca*-Arten.

Verbreitung: Europa, Afrika.

*Neottiglossa pusilla* Gmel.

Vorkommen: K: Gramaisertal 1936 (KN), Elmen im Lechtal (L).

Ökologie: an Gräsern, Umbelliferen und Compositen.

Verbreitung: in Europa verstreut.

*Eusarcoris melanocephalus* Fabr. (= *venustissimus* Schrk.).

Vorkommen: K: Innsbruck Umgebung? (RA).

Ökologie: an Stachys- und Scrophularia-Arten.

Verbreitung: Südeuropa.

*Eusarcoris aeneus* Scop.

Vorkommen: K: Innsbruck Umgebung zahlreich (RA, P, Wö, SCHM, B).

Z: Amraser Innau, 25. 9. 41, 2. 7. 50 (P), ebenda, 13. 6. 52 (B).

Ökologie: offenbar Ubiquist.

Verbreitung: Europa und Afrika.

*Rubiconia intermedia* Wolff.

Vorkommen: K: Arzler Alm, 12. 9. 48 (P, Wö), Rumer Alm, 27. 7. 44 (Wö), Kranebitten, 30. 5. 43 (P), ebenda, 25. 6. 51 (SCHM, B).

Z: Paschberg, 7. 8. 47 (L), Ahrntal, 14. 7. 44 (RA), ebenda, 13. 10. 40 (P), 14. 8. 52 (B), Lans, 22. 9. 48 (P), Straß-Schlitters, 1949 (ST), Götzens, 5. 7. 53 (SCHM).

Ökologie: hauptsächlich auf Papilionaceen.

Verbreitung: fast ganz Europa.

*Peribalus vernalis* Wolff.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 27. 6. 44 (Wö), Grins bei Landeck, 31. 5. 44 (P).

Z: Mentlberg/Innsbruck, 18. 9. 49 (P), Vill, 4. 7. 49 (Wö), ebenda, 4. 6. 38 (RA), Ellbögen? (RA).

Ökologie: an sonnigen Stellen auf niederen Pflanzen.

Verbreitung: ganz Europa.

*Peribalus sphacelatus* F.

Vorkommen: K: Kranebitten, Scharnitz (RA), Hinterhornbach im Lechtal, 13. 5. 44 (L).

Z: Sillschlucht, 18. 11. 50 (B).

Ökologie: an *Verbascum*.

Verbreitung: ganz Europa, Afrika.

*Dolycoris baccarum* L.

Vorkommen: K: } häufig im ganzen Gebiet.  
Z: }

Ökologie: auf *Juniperus*.

Verbreitung: ganz Europa, Afrika.

*Carpocoris fuscispinus* Boh.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 7. 9. 44 (Wö), Kranebitten, 22. 6. 43 (P), Mils bei Hall, 18. 6. 30 (RA), Grins bei Landeck, 31. 5. 44 (P, Wö), Elmen im Lechtal, häufig (L).

Z: Stubaital, 1. 6. 49 (RA), Sellraintal, 18. 8. 45 (P), Gärberbach, 26. 5. 48 (P).

Ökologie: an niederen Pflanzen.

Verbreitung: Europa und Afrika.

*Carpocoris pudicus* Poda

Vorkommen: K: Martinswand, 11. 6. 51 (B), Kranebitten, 23. 6. 43 (P), Mötz, 10. 7. 45 (P), Ehnbachklamm, 20. 6. 43 (P), Elmen im Lechtal, ? (L).

Z: Unterberg, 27. 5. 48 (P), Fahrstraße Mutters (Stubaital), 12. 6. 51 (B), Straß-Schlitters, 1949 (ST).

Ökologie: scheinbar heliophil, besonders auf *Alnus incana*.

Verbreitung: Europa, Afrika.

*Carpocoris pudicus* ab. *pyrrhosoma* Westh.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 24. 8. 43, 1. 9. 43 (Wö), Telfs, 9. 6. 44 (Wö).

Z: Amraser Innau, 27. 9. 47 (P), Telfeser Wiesen, 11. 9. 49 (P), Straß-Schlitters, 1949 (ST).

Ökologie: an *Centaurea scabiosa*.

Verbreitung: wie die Stammform.

*Carpocoris pudicus* ab. *fumarius* Stich.

Vorkommen: K: Innsbruck Stadt, 5. 9. 50 (Wö).

Z: Amraser Innau, 13. 7. 52 (SCHM), Ahrntal, 28. 3. 50, 9. 6. 50 (B, SCHM).

Ökologie: an niederen Pflanzen.

Verbreitung: wie die Stammform.

*Palomena prasina* L.

Vorkommen: K: Innsbruck Umgebung mehrfach angetroffen, Kranebitten, 26. 5. 38 (RA), Georgenberg bei Schwaz, 11. 5. 30 (RA), Elmen im Lechtal, 1. 9. 47 (L), Wörgl, 3. 2. 40 (P).

Z: Sillschlucht, 18. 11. 51 (B), Unterberg, 9. 5. 30 (RA), Ahrntal, 29. 4. 50 (SCHM), ebenda, 16. 5. 51 (B), Zenzenhof, 6. 6. 48 (P), Straß-Schlitters (Zillertal), 1949 (ST).

Ökologie: auf Laubhölzern, vereinzelt auch an *Juniperus* und anderen Sträuchern.

Verbreitung: Kosmopolit.

*Palomena viridissima* Poda

Vorkommen: K: Innsbruck/Spitzbühel, 16. 5. 30 (RA), Mils bei Hall, 20. 6. 30 (RA), 25. 4. 37 (RA).

Z: Viller Weg, 25. 3. 48 (Wö).

Ökologie: hauptsächlich auf Sträuchern und Bäumen.

Verbreitung: Europa, Afrika.

*Palomena viridissima* f. *simulans* Put.

Vorkommen: K: Innsbruck Stadt (Hofgarten), 5. 2. 48 (Wö).

Ökologie: wie die Stammform.

Verbreitung: nicht genau bekannt.

*Chlorochroa juniperina* L.

Vorkommen: K: Arzler Alm, 26. 5. 51 (SCHM), Mühlauer Klamm, 21. 9. 35 (RA), Telfs und Mötztal (Locherboden), 1947 (KÜHNELT), Mieming, 11. 5. 48 (Wö), Landeck, 31. 5. 49 (MOOSBRUGGER).

Z: Trins bei Steinach am Brenner, 26. 6. 47 (P, Wö), ebenda, 27. 7. 48 (P).

Ökologie: auf *Juniperus communis* und *nana*.

Verbreitung: Europa, Afrika.

*Chlorochroa pinicola* Muls. Rey.

Vorkommen: K: Arzlerberg, 29. 6. 44 (Wö), Walderalm, 1934 (REISS), Hinterautal, 5. 6. 47 (P), Forchach im Lechtal (RA), Martinau, 28. 4. 47 (L).

Z: Patscherkofel, 2000 m, 9. 6. 48 (Wö).

Ökologie: auf Nadelhölzern.

Verbreitung: Europa.

*Pentatoma rufipes* L.

Vorkommen: K: Innsbruck, 13. 9. 45 (Wö), ebenda, 27. 9. 48 (P), Innsbruck-Hötting, 5. 8. 47 (P), Engtal (Karwendelgebirge), 20. 9. 40 (P), Ißtal, 12. 7. 51 (SCHM), Telfs, 19. 8. 44 (Wö), Elmen im Lechtal, 1940 (L).

Z: Aldrans, 5. 9. 48 (P), Vögelsberg, 27. 8. 44 (P), Straß-Schlitters, 1949 (St).

Ökologie: auf Bäumen und Sträuchern.

Verbreitung: fast ganz Europa.

*Eurydema dominulus* Scop.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 14. 8. 43 (Wö), Hall, 21. 6. 49 (RIEF), Arzler Alm, 14. 5. 38 (Wö), Seefeld, 14. 6. 43 (PIRCKLBAUER), Scharnitz, Sommer 1950 (PIRCKLBAUER), Landeck, 12. 10. 43 (P).

Z: Amraser Innau, 9. 6. 52 (SCHM), Igls, 21. 5. 51 (SCHM), Hasental, 21. 5. 33 (Wö), Oberperfuß, 13. 4. 47 (P), Telfes (Stubai), 1931 (Wö), Loas, 12. 6. 48 (P), Straß-Schlitters (Zillertal), 1950 (St).

Ökologie: an *Juniperus*, *Euphorbia cyparissias* und *Dentaria*.

Verbreitung: Europa, Afrika.

*Eurydema ornata* f. *picta* H.-Sch.

Vorkommen: K: Innsbruck Stadt, 25. 9. 47 (P, Wö).

Ökologie: von hier auf Kohl bekannt.

Verbreitung: Europa.

*Eurydema fieberi* Fieb.

Vorkommen: K: Arzler Alm, 29. 5. 50 (P), Vomperberg, 27. 4. 30 (RA), Kemmacher, 2208 m, 15. 6. 48 (Wö), Lechtaler Alpen, 20. 7. 36, 28. 8. 36, 2. 11. 35 (KN).

Z: Padasterjoch, 2270 m, 23. 7. 48 (Wö), ebenda, 26. 6. 47 (P), Patscherkofel, 2200 m, 12. 6. 31 (RA), Roßkogel, 2650 m, 3. 7. 41, (RA).

Ökologie: auf *Pinus montana*, *Reseda lutea*, *Biscutella laevigata*; subalpin bis alpin.

Verbreitung: Europa.

*Eurydema oleraceum* L.

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 24. 8. 43 (Wö), Mühlau, 14. 5. 43, 19. 6. 50 (Wö), Kranebitten, 23. 6. 43 (P), Seefeld, 14. 6. 43 (P), Hanauerhütte, 1900 m, ? (L), Baumkirchen, 20. 10. 50 (Wö), Hinterautal, 5. 6. 47 (P), Bärnstatt (Kaisergebirge), 1937 (REISS), Gramaisertal, ? (KN).

Z: Igls, 21. 5. 51 (SCHM), Unterberg, 24. 5. 51 (SCHM), Telfeser Wiesen (Stubai), 17. 6. 51 (SCHM), Fahrstraße Mutters (Stubai), 13. 3. 51 (B), Gärberbach, 26. 5. 48 (P), Matrei am Brenner, 27. 6. 47 (P).

Ökologie: auf niederen Pflanzen trockener bis mäßig feuchter Lokalitäten.

Verbreitung: ganz Europa.

*Eurydema oleraceum* f. *horvathi* Roy.

Vorkommen: K: Elmen im Lechtal ? (L.)

Ökologie: } soweit bekannt wie die Stammform.  
Verbreitung: }

*Acanthosoma haemorrhoidale* L.

Vorkommen: K: Arzler Alm, 26. 5. 51 (SCHM), Elmen im Lechtal, 24. 5. 47 (L).

Z: Ahrntal, 26. 3. 50 (SCHM), ebenda ? (RA).

Ökologie: auf Gebüsch, unter Fallaub, selten.

Verbreitung: Europa.

*Cyphostethus tristriatus* F.

Vorkommen: K: Mötzt (Locherboden), 11. 5. 48 (Wö), ebenda, 10. 11. 50 (B), Fließ bei Landeck, 4. 8. 44 (MOOSBRUGGER), Elmen im Lechtal, 6. 7. 37 (KN).

Z: Ahrntal, 2. 5. 50 (SCHM).

Ökologie: auf *Pinus*, *Juniperus* und Laubbäumen.

Verbreitung: Europa.

*Elasmucha ferrugata* F.

Vorkommen: Z: Ahrntal, 25. 5. 47 (SCHM), ebenda, 1. 6. 41, 17. 6. 38, 8. 5. 27 (P, Wö, RA), Ampaß, 18. 7. 30 (RA).

Ökologie: auf *Lonicera xylosteum*.

Verbreitung: Europa.

*Elasmucha fieberi* Jak. (= *picicolor* Westw.).

Vorkommen: K: Baumkirchen, 27. 6. 30 (RA), Grins bei Landeck, 21. 5. 44 (P, Wö).

Z: Ahrntal, 25. 5. 36 (RA), Viller Moor, 24. 5. 30 (RA), Stubaital, 15. 5. 19 (RA).

Ökologie: auf Laub- und Nadelhölzern.

Verbreitung: Europa

*Elasmucha grisea* L

Vorkommen: K: Arzler Alm, 26. 5. 51 (SCHM).

Z: Lanser Kopf, 9. 5. 40 (Wö), Ahrntal, 4. 6. 50 (SCHM),  
Sellrain, 4. 8. 45 (P).

Ökologie: auf Laub- und Nadelhölzern.

Verbreitung: fast ganz Europa.

*Elasmostethus interstictus* L.

Vorkommen: Z: Unterberg, Mai 1950 (SCHM), Ahrntal, ? (RA), Hußl-  
hof, 19. 4. 51 (B, SCHM).

Ökologie: auf Laub- und Nadelbäumen, in Fallaub.

Verbreitung: fast ganz Europa.

*Elasmostethus minor* HORV.

Vorkommen: K: Grins bei Landeck, 31. 5. 44 (P), Elmen im Lechtal  
häufig (L).

Ökologie: auf *Lonicera xylosteum*.

Verbreitung: Europa vereinzelt.

*Picromerus bidens* L.

Vorkommen: K: Thaur, 7. 9. 47 (P, Wö), Stans bei Schwaz, 12. 10. 46,  
22. 10. 45 (Ko), Terfens, 14. 7. 47 (Ko), Falzturmtal,  
3. 9. 47 (P), Forchach im Lechtal, 10. 8. 39 (Ko),  
Elmen (Lechtal), 20. 5. 47 (L).

Z: Sillschlucht, Sommer 1950 (SCHM), Lans, 22. 9. 48 (P),  
Pill bei Schwaz, 9. 7. 47 (Ko), Straß-Schlitters (Ziller-  
tal), 1949 (ST), Fügen, 3. 7. 46 (P).

Ökologie: auf Sträuchern und Laubhölzern.

Verbreitung: fast ganz Europa, Afrika.

*Troilus luridus* F.

Vorkommen: Z: Amraser Innau, ? (RA).

Ökologie: nach Stichel (1925/38) auf Laub- und Nadelhölzern.

Verbreitung: ganz Europa.

*Arma custos* Hahn

Vorkommen: K: Innsbruck-Hötting, 1. 10. 49 (P), Vomperberg, Terfens,  
Inzing, ? (RA), Mötz, 8. 9. 45, 30. 12. 45, 10. 7. 48 (P).

Z: Amraser Innau, 27. 9. 47 (P), Sellrain, ? (RA).

Ökologie: auf Laubbäumen, auch in Pappel- und Eichenmulm.

Verbreitung: Europa.

*Rhacognatus punctatus* L.

Vorkommen: Z: Straß-Schlitters, 1949 (ST).

Ökologie: nach obigem Fund auf *Calluna*.

Verbreitung: europäisch.

*Jalla dumosa* L.

Vorkommen: K: Inzing ? (RA), Elmen im Lechtal, ? (L).



— Gelbbraun mit dunkler Zeichnung, Fühler gelblich, Unterseite des Körpers mit silberweißer Behaarung. Länge 4—6 mm.

*Odontoscelis dorsalis* F.  
(= *plagiatus* Germ.)

- 8 Stirnkeil frei (Fig. 1) . . . . . 9  
— Stirnkeil von den Wangen vollkommen eingeschlossen . . . . . 10

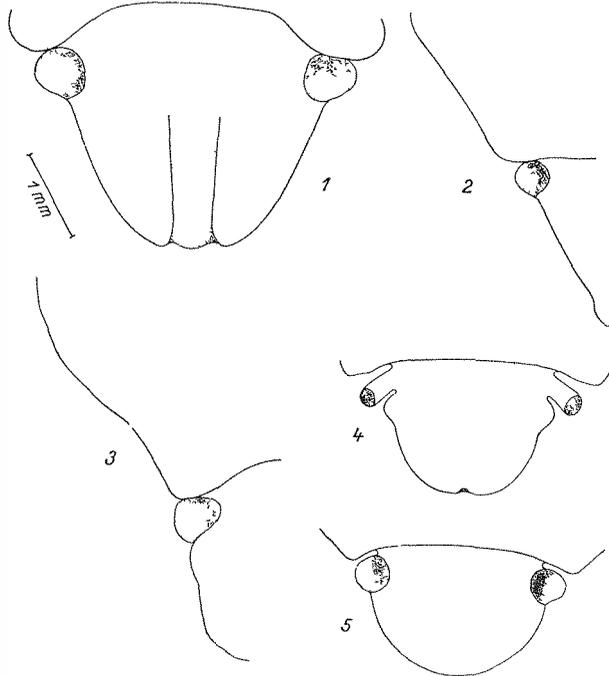


Fig. 1—5. Kopf (von oben gesehen) von 1. *Eurygaster maura* L. 2. *Aelia acuminata* L. 3. *Peribalus sphaclatus* Fabr. 4. *Sciocoris macrocephalus* Fieb. 5. *Sciocoris cursitans* Fabr.

9 2. Fühlerglied doppelt so lang wie das 3. Wangen an der Außenseite leicht eingebuchtet. Gelbbraun oder dunkelbraun bis braunrot, dicht und fein schwarz punktiert. Länge 9—10 mm.

*Eurygaster maura* L.

ab. *picta* F.: Färbung wie bei der Stammform. Pronotum mit hellem Mittelfleck und 2 Seitenflecken. Scutellum mit einer hellen Mittellinie, die von 2 dunklen bandförmigen Streifen eingefaßt wird, welche sich vor dem Scutellumende gabeln und einen breiten hellen Längsfleck umschließen.

— 2. Fühlerglied 1,5 mal so lang wie das 3. Wangen an der Außenseite gerade oder ausgebuchtet. Färbung, Länge ähnlich der vorigen Art.

*Eurygaster testudinaria* Geoffr.

- a) ab. *triguttata* Geoffr.: Oberseite bräunlich oder grau, Scutellum mit 3 hellen Makeln. Pronotum mit hellen Längsstreifen.
  - b) ab. *obscurata* Wagn.: Oberseite dunkelbraun bis schwarz. Schwielen an der Basis des Scutellum hell.
- 10 5. Fühlerglied schwarz, Länge 11—13 mm. Lehmgelb bis rotbraun, einfarbig oder mit einigen schwärzlichen Zeichnungen.

*Eurygaster austriaca* Schrk.

- 4. und 5. Fühlerglied schwarz, Länge 9—10 mm.

*Eurygaster fokkeri* Put.

- 11 Scutellum breit eiförmig (Fig. 6). Körper dunkel glänzend, erzfärbig. Länge 3—4 mm; einzige Art der Gattung.

*Thyreocoris scarabaeoides* L.

- Scutellum länglich dreieckig (Fig. 7), die Länge des Abdomens nicht oder nur kaum erreichend . . . . . 12

- 12 Kleine Arten von maximal 5 mm Länge . . . . . 13

- Formen mit einer Länge von 6—11 mm . . . . . 14

- 13 Bedornung, besonders der Hintertibien außerordentlich lang, Bauch ohne lange Haare. Farbe schwarz, Fühler schwärzlich, Fußgelblich. Länge 4—5 mm.

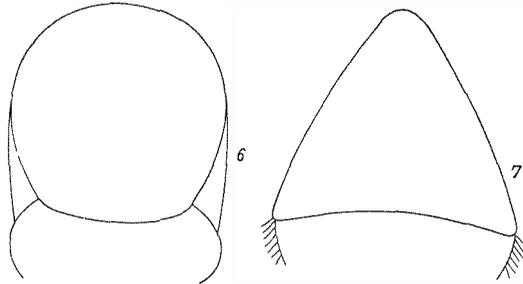


Fig. 6—7. Scutellum von 6. *Thyreocoris scarabaeoides* L. 7. *Microporus nigritus* Fabr.

*Microporus nigritus* F.  
(= *Cydnus picipes* Hahn)

- Bedornung kürzer, Seitenrand des Corium rotgelb. Länge 3,5 bis 4,5 mm.

*Microporus picipes* Fall.

- 14 Schwarz gefärbte Tiere. Seitenrand des Pronotum und der Halbedecken gelblich . . . . . 15

- Einheitlich schwarz gefärbt . . . . . 16

- 15 Corium mit Ausnahme des gelben Seitenrandes einfarbig blauschwarz. Halbedecken ohne Zeichnung. Fühler schwarz, Beine und Tarsenglieder schwarz, Membran weiß. Länge 6—8 mm.

*Schirus dubius* Scop.

- Corium mit kleiner heller Makel. Rand des Hinterleibs schmal gelblich, Beine schwarz. Länge 6—7 mm.

*Schirus biguttatus* L.

- Corium bindenartig gelblich gefleckt. Kopf breiter als lang, Fühler

schwarz, Beine schwarz, Tibien vor dem Grunde mit breiter weißer Binde. Länge 6—7 mm.

*Sehirus bicolor* L.

16 Länge 6—8 mm.

*Sehirus luctuosus* Muls. Rey.  
(= *morio* Fieb.)

— Länge 10—11 mm, ohne Metallglanz. Fühler schwarz, Membran milchweiß. Beine schwarz, Rostrum und Tarsenglieder rotbraun. Länge 9—11 mm.

*Sehirus morio* L.  
(= *Cydnus affinis* Hahn)

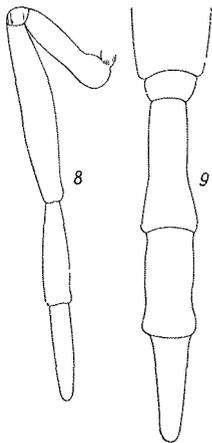


Fig. 8—9. Rostrum von 8. *Dolycoris baccharum* L. 9. *Picromerus bidens* L.

- 17 Tarsen 3-gliedrig . . . . . 18
- Tarsen 2-gliedrig . . . . . 48
- 18 Rostrum dünn (Fig. 8) . . . . . 19
- Rostrum dick (Fig. 9) . . . . . 43
- 19 Grundfarbe dunkel bläulichschwarz bis grünlichschwarz, glänzend mit gelblicher bis rötlicher Zeichnung . . . . . *Eurydema* 20
- Anders gefärbte Formen . . . . . 23
- 20 Scutellum rötlich mit länglich dreieckigem schwarzem Fleck am Vorderrand und seitlichen dunkeln Flecken distal am Seitenrand desselben . . . . . 21
- Scutellum größtenteils dunkel mit vereinzelt roten oder gelblichweißen Punkten . . . . . 22
- 21 Mitte des Exocoriums ohne schwarzen Fleck, Beine schwarz, Connexivum rot, schwarz gefleckt. Membran schwarz, weiß gesäumt.

Beine schwarz, Länge 5—7 mm.

*Eurydema dominulus* Scop.  
(= *Strachia festiva* Hahn)

— Connexivum bisweilen ohne Flecke, mittlere und hintere Tibien nur proximal und distal schwärzlich. Länge 10 mm.

*Eurydema ornata* L.

ab. *falleni* Gorsky (= *picta* H. S.): Farbe hell bis dunkelgelb, Beine gelb, schwarz gefleckt.

22 Beine ganz schwarz, Kopf schwarz mit rot gerandeten Seiten, Scutellumspitze rot bzw. gelblichweiß, Länge 7—9 mm.

*Eurydema fieberi* Fieb.  
(= *Strachia dominula* (Harr.))

— Tibien in der Mitte rötlichgelb bis rot geringelt. Länge 6—7 mm.

*Eurydema oleraceum* L.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Zur Bestimmung der zahlreichen Aberrationen, von denen auch einige im Gebiet anzutreffen sind, verweise ich auf GULDE (1933).

- 23 Seitenrand des Pronotum bildet mit dem des Kopfes eine Gerade (Fig. 2) . . . . . 24  
 — Seitenrand des Kopfes zusammen mit dem des Pronotums einen stumpfen Winkel bildend (Fig. 3) . . . . . 25
- 24 Länge 6 mm, Membran mit bräunlichen Adern. Graugelb bis dunkelbraun, Connexivrand dicht schwarz punktiert.  
*Neottiglossa pusilla* Gmel.  
 (= *inflexus* Wolff)
- Länge 8—10 cm, Pronotum mit 1 Mittelkiel, die beiden seitlichen breit und flach. Bleichgelb bis bräunlichgelb, farblos punktiert. Membran hell.  
*Aelia acuminata* L.  
 (= *burmeisteri* Küst.  
 = *pallida* Küst.)
- 25 Kleine Formen: 5—8 mm lang . . . . . 26  
 — Größere Tiere: durchwegs über 10 mm lang . . . . . 32
- 26 Seiten des Pronotum, Kopfrand und Basis der Halbdecken lamellenartig, scharf . . . . . *Sciocoris* 27  
 — Seitenrand des Pronotum stumpf . . . . . 30
- 27 Augen gestielt (Fig. 4), 2. Fühlerglied nahezu doppelt so lang als das 3. Membran hell mit dunkeln Adern. Beine braun gefleckt und dunkel bedornt. Länge 6—7 mm.  
*Sciocoris macrocephalus* Fieb.
- Augen ungestielt (Fig. 5), mehr oder weniger deutlich am Kopf ansitzend . . . . . 28
- 28 Pronotum mit hellerem seitlichem Randsaum, der farblos punktiert ist. Farbe graubraun. Membran weißlich mit braunen Längsstrichen. Länge 5—6 mm.  
*Sciocoris cursitans* F.  
 (= *terreus* Fieb.)
- Bis an den Rand der Halbdecken einheitlich gefärbt, schwarz punktiert . . . . . 29
- 29 Bauch dicht braun punktiert. 2. Fühlerglied höchstens so lang wie das 3. Augen am Kopf angeheftet. Farbe graubraun. Länge 5—7 mm.  
*Sciocoris umbrinus* Wolff
- Bauch schmutzig weiß, mit länglich dreieckigem scharfem, schwarz begrenztem Längsfleck. Farbe graugelblich, fein schwarz punktiert. Membran schmutzigweiß, zuweilen Adern braun gestrichelt. Länge 7 mm.  
*Sciocoris distinctus* Fieb.
- 30 Mündungen der Stinkdrüsen in eine Furche verlängert (Fig. 10). Hell bis dunkelbraun gefärbt, schwarz punktiert. Femora dicht

Tibien fein dunkelbraun bis schwärzlich punktiert. Länge 6—7 mm.

*Rubiconia intermedia* Wolff

— Mündungen der Stinkdrüsen ohne Ablaufrinne (Fig. 11).

*Eusarcoris* 31

31 Scutellum mit großem bronzegrünem dreieckigem Fleck. Grünlich-grau, fein schwarz punktiert. Beine graugelb, letztes Tarsenglied schwarz. Länge 5—6 mm.

*Eusarcoris melanocephalus* F.  
(= *venustissimus* Schrk.)

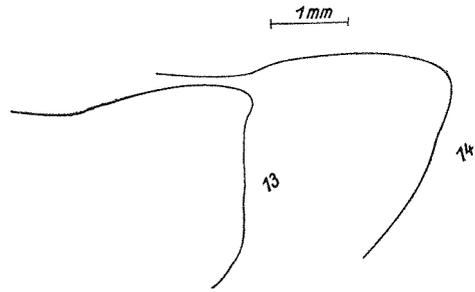
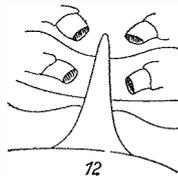
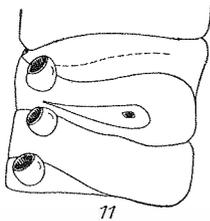
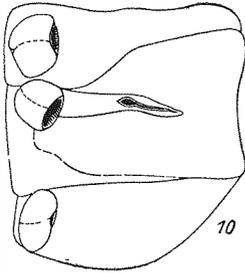


Fig. 13—14. Pronotum von 13. *Carpocoris fuscispinus* Boh. 14. *Carpocoris pudicus* Poda.

Fig. 10—12. Sternum von 10. *Rubiconia intermedia* Wolff. 11. *Elasmucha grisea* L. 12. *Pentatoma rufipes* L. (Nach STICHEL, 1925—38.)

— Basis des Scutellum mit 2 großen weißlichen Schwielen. Graugelb bis gelbbraun, schwarz punktiert. Kopf schwarz, Fühler bis auf die beiden schwarzen Endglieder gelblich. Länge 5—6 mm.

*Eusarcoris aeneus* Scop.  
(= *perlatus* Wolff)

32 2. Ventralsegment mit einem Dorn oder Höcker auf der Basismitte (Fig. 12). Ecken des Pronotum in einen Zipfel ausgezogen. Gelbbraun bis kupferbraun bis dunkel rotbraun. Connexivum orange-gelb, schwarz gebändert. Beine rot oder bräunlich. Länge 15 mm.

*Pentatoma rufipes* L.

— Basismitte des 2. Ventralsegmentes ohne Dorn oder Höcker . . . 33

33 Gelbbraun, braunrot bis rötlich gefärbte Arten. Außenende der Hüftpfannen mit schwarz punktiertem Fleck . . . . . 34

- Grün gefärbte Tiere; zuweilen Braunfärbung aufweisend (Herbstformen), ohne Fleck auf den Hüftpfannen . . . . . 38
- 34 2. Fühlerglied höchstens ein wenig länger als das 3.  
*Peribalus* . . . . . 35
- 2. Fühlerglied fast doppelt so lang als das 3. . . . . 36
- 35 Stirnkeil durch die Wangen vollkommen eingeschlossen. Graubraun bis rotbraun, Fühler gelbrot, Membran bräunlich, im Innenwinkel mit braunem Fleck. Länge 10 mm.  
*Peribalus vernalis* Wolff
- Stirnkeil frei. Rotbraun gefärbt, sehr oft weinrot überhaucht oder ganz weinrot. Länge 10 mm.  
*Peribalus sphacelatus* F.
- 36 Oberseite behaart, graugelb oder bräunlich. Spitze des Scutellum weißlich. Membran bräunlich, Beine schwarz punktiert. Länge 11 mm  
*Dolycoris baccarum* L.
- Oberseite kahl . . . . . *Carpocoris* 37
- 37 Seitenrand des Pronotum geschweift, zugespitzt (Fig. 13). Gelblich, mit brauner und schwarzer Punktierung. Länge 12—14 mm.  
*Carpocoris fuscispinus* Boh.
- Seitenrand des Pronotum nicht geschweift, Außenecken abgerundet (Fig. 14). Grünlichgrau oder lederbraun, fein schwarz punktiert. Tibien und Tarsen meist gelbrot, letztes Tarsenglied zuweilen schwarz. Länge 11—14 mm.  
*Carpocoris pudicus* Poda  
 (= *purpureipennis* D. G.  
 = *nigricornis* Wolff  
 = *eryngii* Hahn)
- a) ab. *pyrrhosoma* Westh.: Grundfarbe rötlich bis braunrot. Klauen und Klauenglied zuweilen schwarz.
- b) ab. *fumarius* Stich.: Grundfarbe tabakbraun, zerstreut schwarz punktiert. Der Rand des Kopfes vor den Augen schwarz.
- 38 Scutellumspitze gleichfarbig, Rostrum erreicht die hinteren Coxen.  
*Palomena* 39
- Spitze des Scutellum gelb, Rostrum erreicht das 2. oder 3. Abdominalsegment . . . . . *Chlorochroa* 40
- 39 Seitenrand des Pronotum nach vorn sanft einwärts gebuchtet, 2. und 3. Fühlerglied gleich lang. Gelblichgrün bis dunkel olivgrün. Länge 12—14 mm.  
*Palomena prasina* L.  
 (= *dissimile* Dougl.)
- ab. *subrubescens* Gorsky: Dunkelbraun verfärbte Herbststücke.
- Seitenrand des Pronotum bogig herausgebogen. 3. Fühlerglied ein

Drittel oder ein Viertel kürzer als das 2. Lebhaft grasgrün gefärbt, selten rötlich angelaufen.

*Palomena viridissima* Poda  
(= *prasinus* Fieb.)

ab. *simulans* Put.: Braun gefärbte Tiere (Herbstfärbung).

- 40 2. Fühlerglied grün, Rostrum höchstens das 2. Abdominalsegment erreichend. Lebhaft gelb oder grasgrün gefärbt, fein farblos punktiert. Spitze des Scutellum breit gelb. Länge 11 mm.

*Chlorochroa juniperina* L.

- 2. Fühlerglied schwarz, Rostrum das 3. Abdominalsternit erreichend. Grün, dicht fein bräunlich punktiert. Scutellumspitze weißlich. Länge 12 mm.

*Chlorochroa pinicola* Muls. Rey.

ab. *porphyrea* Fieb.: braunrot verfärbte Stücke.

- 41 Metallisch blau glänzend, Länge 6—7 mm.

*Zicrona coerulea* L.

- Dunkelbraune Arten . . . . . 42

- 42 Gelblicher Längsstrich über die vordere Hälfte des Pronotum und Scutellum, sowie 2 große Punkte an der Basis desselben. Größe 12—15 mm.

*Jalla dumosa* L.

- Längsstrich und Punkte an der Basis des Scutellums fehlen . . 43

- 43 Femora der vorderen Beinpaare mit einem Dorn. Pronotum sehr spitzig ausgezogen. Rotgelb bis rotbraun. Länge 10—12 mm.

*Picromerus bidens* L.

- Vordere Femora ohne Dorn . . . . . 44

- 44 5. Fühlerglied schwarz . . . . . 45

- 5. Fühlerglied hell rötlichbraun. Zimtbraun, dicht fein schwärzlich punktiert. Länge 10—13 mm.

*Arma custos* F.

- 45 Seitenrand des Pronotum in der Mitte winklig einwärts gebogen, dadurch Pronotum flügelartig verbreitert. Länge 11—12 mm. Farbe graugelb bis bräunlich, fein schwarz punktiert.

*Troilus luridus* F.

- Seitenrand des Pronotum gerade. Kupferbraun. Scutellum gelblich, Membran braun. Länge 10—12 mm.

*Rhacognathus punctatus* L.

- 46 Körperlänge beträgt mehr als 15 mm. Grün gefärbt, zuweilen aber Grund und Spitze des Scutellum gelblich. Membran bräunlich.

*Acanthosoma haemorrhoidale* L.

- Formen mit einer Länge bis zu 11 mm . . . . . 47

- 47 Oberseite des Körpers farblos punktiert 1. Fühlerglied überragt die

Spitze des Kopfes nicht. Gelbgrün glänzend. Spitze des Scutellum gelblich, Beine grünlich. Länge 9—10 mm.

*Cyphostethus tristriatus* F.

- Körperpunktierung schwarz . . . . . 48  
 48 Connexivum schwarz gefleckt . . . *Elasmucha* 49  
 — Connexivum ohne schwarze Flecke *Elasmostethus* 51  
 49 Seitenecken des Pronotum dornartig zugespitzt. Rotbraun glänzend. Kopf schwarz, Spitze des Scutellum gelblich. Beine gelbbraun. Länge 8—9 mm.

*Elasmucha ferrugata* F.

- Seitenecken des Pronotum winklig abgerundet . . . . . 50  
 50 Vorderecken des Pronotum mit einem nach seitlich gerichteten kleinen Zahn. Unterseite des Abdomen kräftig schwarz punktiert. Länge 7—8 mm.

*Elasmucha fieberi* Jak.

- Vorderecken des Pronotum ohne Zahn.

*Elasmucha grisea* L.

- 51 ♂ am Hinterrand des 2. Genitalsegmentes mit schwarzem Zahn und 2 medianen Borstenbüscheln.  
 ♀ Seiten des 7. Abdominalsegmentes überragen den Hinterrand des Abdomen beträchtlich. Apfelgrün, Spitze des Scutellum gelblich. Membran glashell mit 2 queren schwärzlichen Wellenbinden. Länge 9—11 mm.

*Elasmostethus interstictus* L.

- ♂ am Hinterrand des 2. Genitalsegmentes ohne Zahn.  
 ♀ Spitzen überragen den Hinterrand kaum. Länge 9—11 mm.

*Elasmostethus minor* Horv.

Literaturverzeichnis

- BATOR, A., Die Heteropteren Nordtirols I. *Tingidae* (Netzwanzen). Beitr. Ent., 3, 323—333, 1953.  
 GULDE, J., Die Wanzen Mitteleuropas. Frankfurt am Main, 1933.  
 HÁLÁSZFY, E., La révision des espèces *Sciocoris* Fall. de la Hongrie et de ses territoires environants. Ann. hist.-nat. Mus. Hungar. Budapest, S. N., 2, 147—156, 1952.  
 —, A Synopsis of the Heteroptera of Hungary and the Neighbouring Areas. I. Ibid., 4, 187—195, 1953.  
 JANETSCHKE, H., Tierische Successionen auf hochalpinem Neuland. Nach Untersuchungen am Hintereis-, Niederjoch- und Gepatschferner. Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 48/49, 1—215, 1949.  
 MANCINI, C., Emitteri Eterotteri del Veronese. Mem. Mus. Stor. nat. Verona, 2, 25—48, 1950.  
 STICHEL, W., Illustrierte Bestimmungstabellen deutscher Wanzen. Berlin, 1925—1928.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Bator Adelheid

Artikel/Article: [Die Heteropteren Nordtirols. II. Pentatomoidea \(Baumwanzenartige\). 138-157](#)